

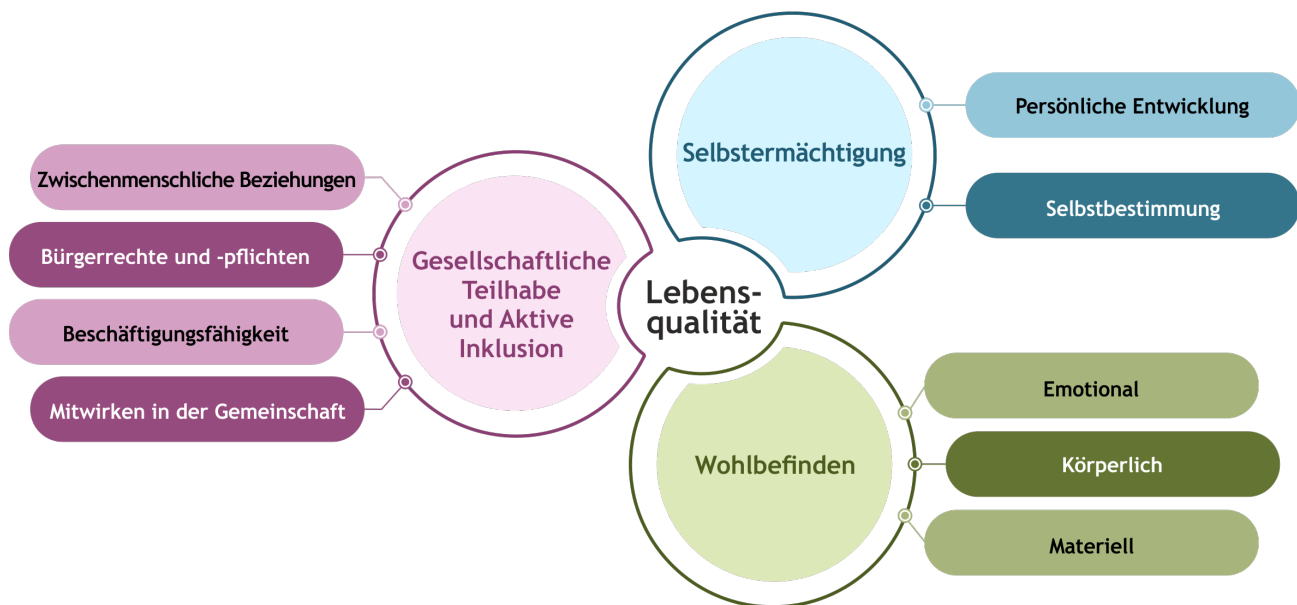
*Kennzeichnet ein Pflichtfeld

Einleitung

Das Konzept der Lebensqualität befasst sich damit, wo man im eigenen Leben und der Gemeinschaft steht und mit den persönlichen Überzeugungen, Träumen und Werten. Ihre Lebensqualität ist das Ergebnis des Zusammenspiels zwischen Ihnen, Ihren Zielen und Erwartungen und den alltäglichen Erfahrungen, die Sie machen, wenn Sie mit Menschen, Dingen, Orten und Unterstützungsleistungen zu tun haben.

Dieser Fragebogen erfasst die Wirkung von Unterstützungsleistungen auf die Lebensqualität und heißt auf Englisch *Quality-of-Life Impact Assessment Tool*, abgekürzt „QIAT“. Er richtet sich an Personen, die Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen, die ihre Lebensqualität verbessern sollen, und gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit Rückmeldung zu geben, inwieweit die Unterstützungsleistung dieses Ziel erfüllt.

Die untenstehende Grafik gibt Ihnen einen Überblick über die Bereiche von Lebensqualität, zu denen der Fragebogen Ihre Einschätzungen abfragt.



Während Sie den QIA-Fragebogen beantworten, denken Sie bitte darüber nach, ob die Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch genommen haben, für Sie in den in der Grafik abgebildeten Bereichen einen Unterschied gemacht hat.

Im Fragebogen finden Sie jeweils eine kurze Beschreibung der einzelnen Bereiche, damit Sie wissen, worum es geht, und dann werden Sie gefragt, ob Sie einer Reihe von Aussagen über die Auswirkungen der Unterstützungsleistung, die Sie erhalten haben, zustimmen oder nicht.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine ausführliche Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens.

Anweisungen 1

Beta Vollversion Items

Ein wichtiges Ziel der Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, ist die Verbesserung Ihrer Lebensqualität. Dieser Fragebogen ist ein Instrument zur Wirkungsmessung, mit dem Sie die Möglichkeit haben dem Dienstleistungserbringer eine Rückmeldung zu Ihren Erfahrungen als Kund:in zu geben und dazu, welche Auswirkungen diese auf Ihre persönliche Entwicklung, Ihre gesellschaftliche Teilhabe und Ihr Wohlbefinden hat.

Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass Sie zwar eine Zusammenfassung Ihrer Antworten sehen können, Ihre Ergebnisse aber mit denen der anderen Teilnehmer:innen kombiniert werden, sodass Ihre Antworten vom Personal der Unterstützungsleistung nicht identifiziert werden können.

Bitte lesen Sie die nachstehenden Anweisungen sorgfältig durch.

Bearbeiten Sie anschließend die Beispiele, um sicherzustellen, dass Sie wissen, wie Sie antworten sollen.

Wenn Sie sich bei etwas unsicher sind, können Sie um eine Erklärung bitten oder darum, dass jemand mit Ihnen gemeinsam den Fragebogen bearbeitet und Ihnen beim Beantworten der Fragen hilft.

Sobald Sie sicher sind, dass Sie verstehen, wie der QIAT funktioniert, können Sie die restlichen Fragen beantworten.

Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens:

Der QIAT-Fragebogen enthält eine Reihe von Aussagen über die Auswirkungen, die eine Unterstützungsleistung auf die Lebensqualität einer Person haben kann. Jede Aussage beschreibt ein mögliches Ergebnis der Inanspruchnahme einer Unterstützungsleistung.

Lesen Sie jede Aussage durch, und überlegen Sie, ob sich die Inanspruchnahme der Unterstützungsleistung in der Weise auf Sie so ausgewirkt hat, wie es in der Aussage beschrieben wird.

Ihnen stehen vier Optionen zur Verfügung.

1. Ich stimme überhaupt nicht zu.
2. Ich stimme eher nicht zu.
3. Ich stimme eher zu.
4. Ich stimme vollkommen zu.

Achtung bei der Antwort-Option – die Zahlen werden manchmal in einer anderen Reihenfolge dargestellt.

Es gibt auch die Möglichkeit anzugeben, dass:

5. Sie nicht wissen oder unsicher sind, ob die Aussage Ihre Erfahrungen mit der Unterstützungsleistung widerspiegelt, oder,
6. die Aussage etwas beschreibt, das Sie nicht erwartet oder gefordert haben. Mit anderen Worten, die Aussage trifft für Sie nicht zu.

Es ist wichtig, dass Sie zwischen "stimme überhaupt nicht zu"/"stimme eher nicht zu" und "weiß ich nicht" oder "trifft nicht zu" unterscheiden

- Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie bei den in der Aussage beschriebenen Problemen Unterstützung benötigt haben, diese aber von der Unterstützungsleistung nicht erhalten haben, dann sollten Sie "stimme eher nicht zu" oder "stimme überhaupt nicht zu" ankreuzen.
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Unterstützungsleistung für Sie die in der Aussage beschriebenen Auswirkungen hatte, sollten Sie "weiß ich nicht" auswählen
- Wenn Sie keine Hilfe benötigt haben oder wenn Sie glauben, dass die Unterstützungsleistung nicht dazu gedacht war, die in der Erklärung beschriebenen Auswirkungen zu haben, sollten Sie "trifft nicht zu" ankreuzen. Es kann zum Beispiel sein, dass Sie in einem Bereich bereits sehr kompetent sind und keine Unterstützung benötigen.

Auf der nächsten Seite befinden sich einige Beispiele, die aufzeigen, wie Sie den Fragebogen ausfüllen können.

Beispiele

Sehen Sie sich nun die folgenden Beispiele an. Die Beispiele Beispiel 1 und Beispiel 2 sind bereits ausgefüllt worden.

Wichtig zu bemerken ist, dass die Zahlen für die Bewertung der Optionen manchmal von links nach rechts und manchmal von rechts nach links gelesen werden. Das bedeutet, dass Sie darauf achten müssen, ob die von Ihnen gewählte Option die richtige für Sie ist.

In Beispiel 1 heißt es, dass die Unterstützungsleistung einer Person geholfen hat, zum Mond zu fliegen. Dies ist eindeutig höchst unwahrscheinlich und die Antwort muss daher lauten: "Diese Aussage trifft nicht zu.". Die passende Antwort-Option ist also "6". Die Zahlen laufen von links nach rechts, so dass "6" ganz rechts steht, am weitesten von der Aussage entfernt.

Beispiel 2 ist höchstwahrscheinlich für eine Unterstützungsleistung relevant, und daher liegen die Bewertungen für diese Aussage zwischen 1 = „Ich stimme überhaupt nicht zu.“ und 4 = „Ich stimme vollkommen zu.“. Die Zahlen für diese Aussage verlaufen von rechts nach links, daher stehen diese Zahlen auch rechts. Die Person in diesem Beispiel stimmte der Aussage eher zu und kreuzte daher die Option "3" an.

Füllen Sie nun Beispiel 3 und Beispiel 4 aus, um sicherzustellen, dass Sie verstehen, wie Sie antworten sollen, bevor Sie mit den Hauptaussagen fortfahren.

1. Ich stimme überhaupt nicht zu.
2. Ich stimme eher nicht zu.
3. Ich stimme eher zu.
4. Ich stimme vollkommen zu.
5. Ich bin mir nicht sicher/ich weiß es nicht.
6. Diese Aussage trifft nicht zu.

Die Inanspruchnahme der Unterstützungsleistung hat es mir ermöglicht

Beispiel

Ex.1.C : Does your service (use the names provided by the participant if needed) help to learn

Ex.1.B : Are there things you want to learn? things?

	
1= No, I disagree	1= No, I disagree
	
2= Yes, I agree	2= Yes, I agree
	
3= I don't know	3= I don't know
	
4= Not Important	4= Not Important

Give the participant time to

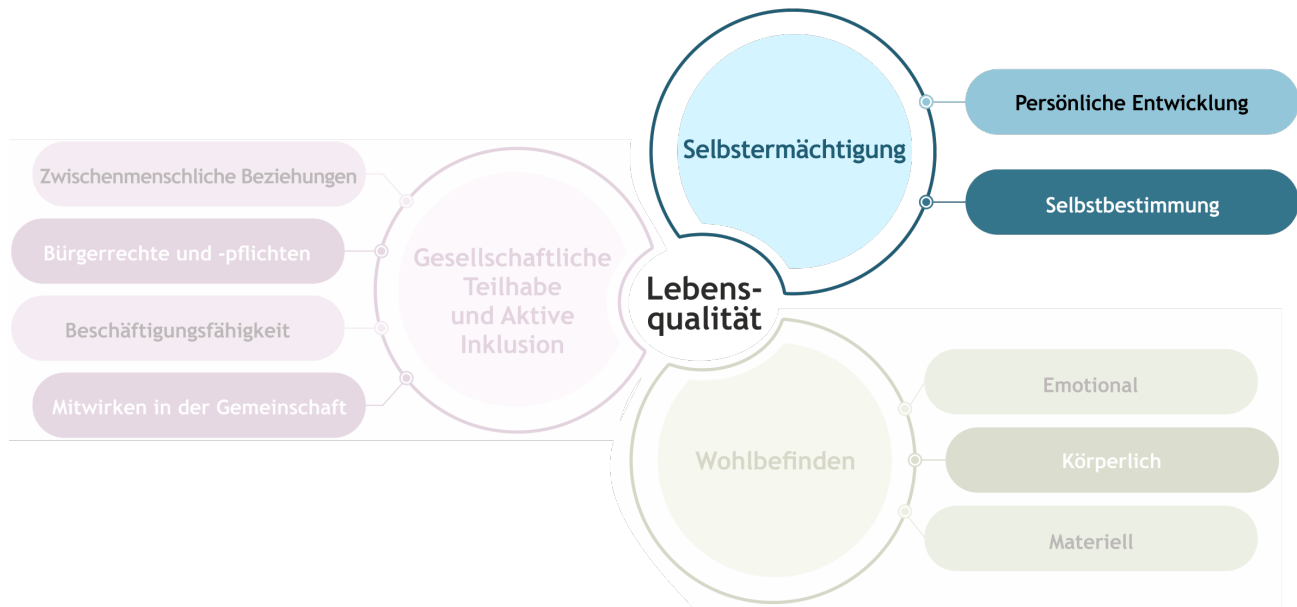
This example is intended to t
meaning of 'Not Important' c

Wenn Sie sicher sind, dass Sie verstanden haben wie der QIAT-Fragebogen funktioniert, können Sie nun die folgenden Fragen beantworten.

Wenn Sie das Gefühl haben, Unterstützung beim Ausfüllen des Fragebogens zu benötigen, fragen Sie einfach die Person, von der Sie die Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten haben.

Selbstermächtigung

Personen, die selbstermächtigt sind, können Entscheidungen treffen und nach ihnen handeln. Sie können Ziele setzen und an Aktivitäten teilhaben, um ihre Fähigkeiten zu erweitern. Sie können ihre Lebensumstände gestalten und mit jeder Herausforderung, mit der sie konfrontiert werden, umgehen.



Im Bereich Selbstermächtigung gibt es zwei Kategorien: Persönliche Entwicklung und Selbstbestimmung.

Lesen Sie sich nun die Aussagen auf den folgenden Seiten durch, und überlegen Sie, ob Sie ihnen zustimmen oder nicht. Beziehen Sie sich dabei auf die Wirkung der Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch genommen haben.

Persönliche Entwicklung

Durch persönliche Entwicklung wird man in seinem Selbst bestärkt. Das kann bedeuten an Aktivitäten der Erwachsenenbildung teilzunehmen, besser zu verstehen wie man mit Herausforderungen umgeht, Alltagsaufgaben kompetenter zu bewältigen und selbstbestimmter handeln zu können.

Denken Sie daran, dass nicht alle Aussagen für Sie und die Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, zutreffen müssen. Es kann auch sein, dass Sie sich bei manchen Aussagen unsicher sind. Wenn das der Fall ist, wählen Sie bitte die entsprechende Antwort aus.

Meine Teilnahme an den Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsleistung hat mir ermöglicht, dass ich:

► Help text

Remember that some of the sentences below may not apply to the participant or their service. If they are unsure about some of them, you can specify either the 'Don't Know' or 'Not Important' option.

ARQ1.1.B : Do you get to do the things you like?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.1.C : Does your service help you find things you like to do?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.2.B : Have you ever tried to do something new that you never did before?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.2.C : Does your service help you to try out new things?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.3.B : Do you want to learn more new things?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.3.C : Does your service help you with learning things?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.4.B : Do you need to be better at dealing with problems?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.4.C : Does your service help you to learn how to deal with problems better?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

Selbstbestimmung

Selbstbestimmung ist ein wesentlicher Teil davon, in seinem Selbst gestärkt zu sein. Selbstbestimmung bedeutet Ziele zu setzen und danach streben sie zu erreichen, Entscheidungen zu treffen und nach ihnen zu handeln, das Selbstvertrauen zu den eigenen Überzeugungen und Entscheidungen zu stehen und in der Lage zu sein, Unterstützung und Rat einzuholen, wenn notwendig.

Denken Sie daran, dass nicht alle Aussagen für Sie und die Unterstützungsleistung, sie Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, zutreffen müssen. Es kann auch sein, dass Sie sich bei manchen Aussagen unsicher sind. Wenn das der Fall ist, wählen Sie bitte die entsprechende Antwort aus.

Meine Teilnahme an den Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsleistung hat mir ermöglicht, dass ich:

► **Help text**

ARQI.5.B : Do you need to know better what you want to do?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.5.C : Does your service help you to know what you want to do?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.6.B : Do you need to be more able to decide what you want to do?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.6.C : Does your service help you with what you want to do for yourself?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.7.B : Do you need to be better at finding people to help you do the things you want to?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.7.C : Does your service help you to find people who can help you do the things you want to?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



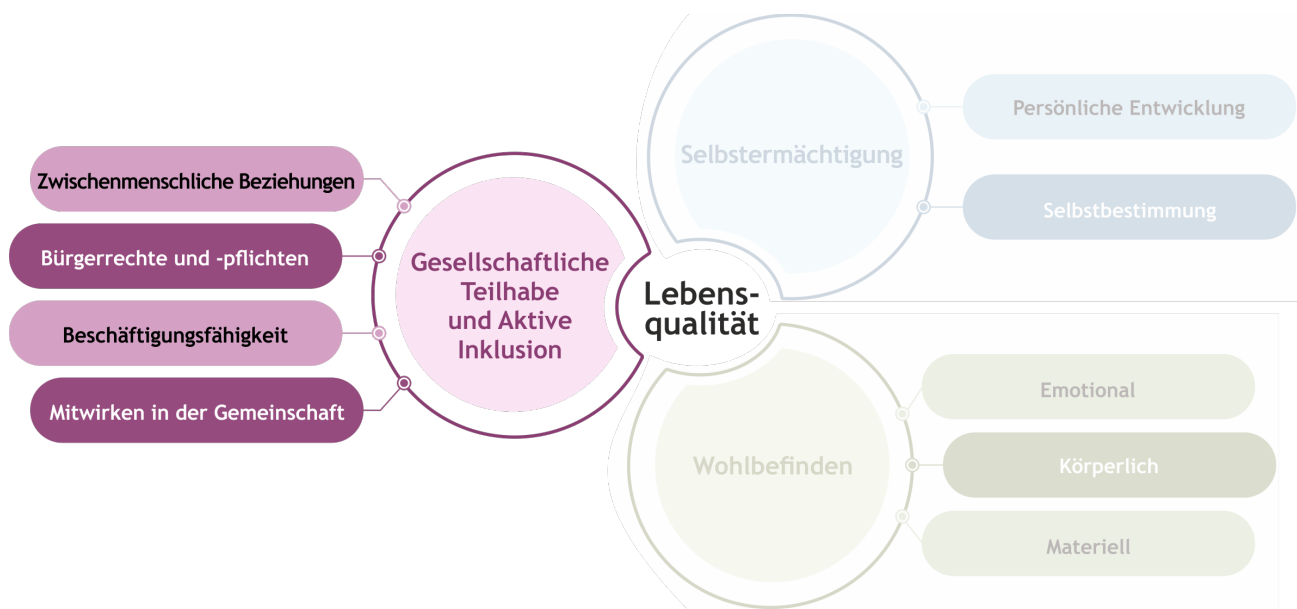
3= I don't know



4= Not important

Gesellschaftliche Teilhabe und aktive Inklusion

Vollständige gesellschaftliche Teilhabe und aktive Inklusion in einer Gemeinschaft und in der Gesellschaft sind wichtige Aspekte der Lebensqualität. Gesellschaftliche Teilhabe bedeutet auf individueller Ebene, erfolgreich mit Familie, Freund:innen und Fremden umgehen zu können, und auch sich in die sozialen, kulturellen und politischen Aktivitäten der lokalen Gemeinschaft einzubringen. Gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft als Bürger:in und die Achtung der eigenen Rechte und Ansprüche sind zwei wichtige Aspekte der gesellschaftlichen Teilhabe und Inklusion. Am Arbeitsleben teilzuhaben ist ein besonders wichtiges Beispiel von Inklusion.



Im Bereich der gesellschaftlichen Teilhabe und aktiven Inklusion gibt es vier Kategorien: Zwischenmenschliche Beziehungen, Bürgerrechte und -pflichten, Beschäftigungsfähigkeit und Mitwirken in der Gemeinschaft.

Lesen Sie sich nun die Aussagen auf den folgenden Seiten durch, und überlegen Sie, ob Sie ihnen zustimmen oder nicht. Beziehen Sie sich dabei auf die Wirkung der Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch genommen haben.

Zwischenmenschliche Beziehungen

Lebensqualität wird durch die Interaktionen mit anderen Menschen, einschließlich Familie und Freund:innen, Fremden, Autoritätspersonen und Dienstleister:innen beeinflusst. In der Lage zu sein, Beziehungen zu pflegen und die eigenen Bedürfnisse zu kommunizieren sind wichtige Aspekte von positiven zwischenmenschlichen Beziehungen.

Denken Sie daran, dass nicht alle Aussagen für Sie und die Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, zutreffen müssen. Es kann auch sein, dass Sie sich bei manchen Aussagen unsicher sind. Wenn das der Fall ist, wählen Sie bitte die entsprechende Antwort aus.

Meine Teilnahme an den Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsleistung hat mir ermöglicht, dass ich:

► **Help text**

Remember that some of the sentences below may not apply to the participant or their service. If they are unsure about some of them, you can specify either the 'Don't Know' or 'Not Important' option.

ARQI.8.B : Do you want more friends?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.8.C : Does your service help you meet more friends?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.9.B : Do you need to get on better with your friends and family?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.9.C : Does your service help you to get on better with your friends and family?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.10.B : Do you need to be better at telling people what you want?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.10.C : Does your service help you to learn how to tell people what you want?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

Bürgerrechte und -pflichten

Jeder:r Bürger:in hat gewisse Rechte und Ansprüche. Wenn diese von anderen Menschen oder Institutionen nicht respektiert werden, kann die Lebensqualität beeinträchtigt werden. Bürger:in zu sein bedeutet allerdings auch, Verantwortung zu haben einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, und verantwortungsbewusst zu handeln. Sich als Bürger:in entsprechend zu verhalten, kann daher Inklusion fördern.

Denken Sie daran, dass nicht alle Aussagen für Sie und die Unterstützungsleistung, sie Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, zutreffen müssen. Es kann auch sein, dass Sie sich bei manchen Aussagen unsicher sind. Wenn das der Fall ist, wählen Sie bitte die entsprechende Antwort aus.

Meine Teilnahme an den Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsleistung hat mir ermöglicht, dass ich:

► **Help text**

ARQ1.11.B : Do you need to know more about what is happening in the news?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not Important

ARQ1.11.C : Does your service help you to find out what is happening in the news?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not Important

ARQ1.12.B : Would you like to learn more about voting?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not Important

ARQ1.12.C : Does your service help you to know how to vote and help you to do it?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not Important

ARQ1.13.B : Do you need to know more about your rights?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.13.C : Does your service help you to know what your rights are?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.14.B : Do you need to know more about where to get help sticking up for your rights?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.14.C : Does your service help you to find out where to get help sticking up for your rights?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.15.B : Do you want to be better at knowing when you are not getting your rights?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.15.C : Does your service help you to learn to know when you are not getting your rights?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

Beschäftigungsfähigkeit

Die Möglichkeit zu haben einer Arbeit nachzugehen kann die Lebensqualität erheblich verbessern. Menschen, die arbeiten, sind mit ihrem Leben meist zufriedener. Die Fähigkeit, eine Arbeitsstelle zu suchen und zu finden, kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen, einen Arbeitsplatz und demnach eine bessere Lebensqualität zu haben. Dazu in der Lage zu sein, eine Position zu behalten, oder, wenn nötig, den Beruf zu wechseln, sind weitere wichtige Aspekte der Beschäftigungsfähigkeit.

Denken Sie daran, dass nicht alle Aussagen für Sie und die Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, zutreffen müssen. Es kann auch sein, dass Sie sich bei manchen Aussagen unsicher sind. Wenn das der Fall ist, wählen Sie bitte die entsprechende Antwort aus.

Meine Teilnahme an den Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsleistung hat mir ermöglicht, dass ich:

► **Help text**

ARQ1.16.B : Do you want to be better at getting work?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.16.C : Does your service help you to learn how to be better at getting work?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.17.B : Do you need to be better at looking for work?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.17.C : Does your service help you to learn how to look for work?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.18.B : Do you need to know how best to keep work when you get it?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.18.C : Does your service help you learn the things you need to do to keep your work?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

Mitwirken in der Gemeinschaft

Teil der lokalen Gemeinschaft zu sein, kann sich positiv auf Lebensqualität auswirken. In den meisten Gemeinden gibt es Vereine, Organisationen und Interessensverbände, die Möglichkeiten für Freizeitbeschäftigung bieten. Indem man an diesen Aktivitäten teilnimmt, kann man die eigene Freizeit lohnender und positiver gestalten. Es gibt auch Organisationen, die die örtliche Bevölkerung spirituell oder materiell unterstützen. Dort Anschluss zu haben, kann Möglichkeiten schaffen anderen zu helfen oder selbst Unterstützung zu erhalten wenn nötig.

Denken Sie daran, dass nicht alle Aussagen für Sie und die Unterstützungsleistung, sie Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, zutreffen müssen. Es kann auch sein, dass Sie sich bei manchen Aussagen unsicher sind. Wenn das der Fall ist, wählen Sie bitte die entsprechende Antwort aus.

Meine Teilnahme an den Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsleistung hat mir ermöglicht, dass ich:

► Help text

ARQI.19.B : Do you want to help other people in your area?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.19.C : Does your service help you to know how you can help other people in your area?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.20.B : Do you need to be able to find more new things to do with other people?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.20.C : Does your service help you to find more new things that you can do with other people?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.21.B : Do you want to be better at travelling to places near where you live?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.21.C : Does your service help you to learn how to travel to places near where you live?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.22.B : Would you like to do more things in clubs and groups in your local area?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.22.C : Does your service help you to find local clubs and groups to do things with?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



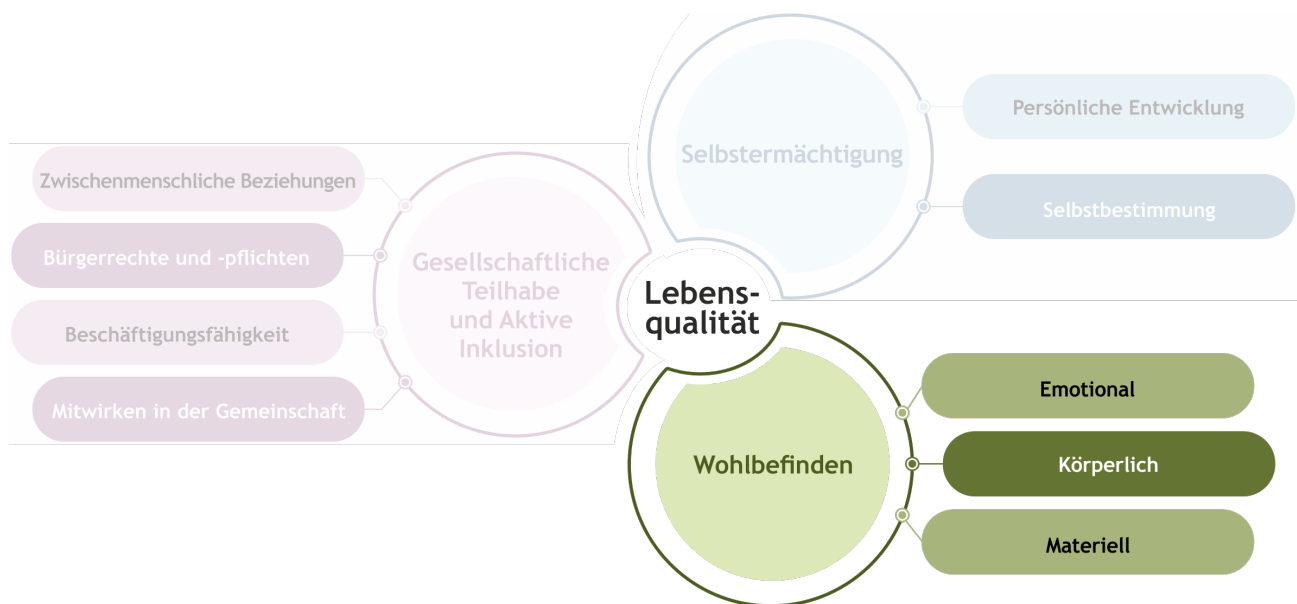
3= I don't know



4= Not important

Wohlbefinden

Wohlbefinden bedeutet, mit dem eigenen Leben zufrieden zu sein. Im Allgemeinen bezieht es sich auf Gesundheit, Glück und Wohlstand. Eine gute geistige und körperliche Gesundheit, die Fähigkeit, Stress zu bewältigen, und die Möglichkeit, das für ein angemessenes Leben erforderliche Geld zu verdienen, sind alles Faktoren, die die Lebensqualität verbessern können.



Im Bereich Wohlbefinden gibt es drei Kategorien: Emotionales, körperliches und materielles Wohlbefinden.

Lesen Sie sich nun die Aussagen auf den folgenden Seiten durch, und überlegen Sie, ob Sie ihnen zustimmen oder nicht. Beziehen Sie sich dabei auf die Wirkung der Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch genommen haben.

Emotional

Emotionales Wohlbefinden bedeutet sich mit sich selbst wohlfühlen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu haben und mit allen Herausforderungen, die einem Stress bereiten, umgehen zu können. Belastbarkeit und die Fähigkeit nach Rückschlägen wieder auf die Beine zu kommen können das emotionale Wohlbefinden schützen.

Denken Sie daran, dass nicht alle Aussagen für Sie und die Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, zutreffen müssen. Es kann auch sein, dass Sie sich bei manchen Aussagen unsicher sind. Wenn das der Fall ist, wählen Sie bitte die entsprechende Antwort aus.

Meine Teilnahme an den Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsleistung hat mir ermöglicht, dass ich:

► **Help text**

Remember that some of the sentences below may not apply to the participant or their service. If they are unsure about some of them, you can specify either the 'Don't Know' or 'Not Important' option.

ARQ1.23.B : Do you need to be better at dealing with feelings, such as being angry or sad?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not Important

ARQ1.23.C : Does your service help you learn how to deal better with feeling angry or sad?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not Important

ARQ1.24.B : Do you need to be better at dealing with your worries?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not Important

ARQI.24.C : Does your service help you to deal better with your worries?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.25.B : Do you need to know more about the things you are good at and what you need help with?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.25.C : Does your service help you to learn about the things you are good at and what you need help with?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

Körperlich

Sich körperlich gesund und fit zu fühlen, kann sich positiv auf die Lebensqualität auswirken. Regelmäßige Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und Zugang zu medizinischer Versorgung sind wichtig, um körperliches Wohlbefinden zu erreichen und zu erhalten.

Denken Sie daran, dass nicht alle Aussagen für Sie und die Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, zutreffen müssen. Es kann auch sein, dass Sie sich bei manchen Aussagen unsicher sind. Wenn das der Fall ist, wählen Sie bitte die entsprechende Antwort aus.

Meine Teilnahme an den Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsleistung hat mir ermöglicht, dass ich:

► **Help text**

ARQI.26.B : Do you need to be better at keeping yourself fit and well?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.26.C : Does your service help you to learn how to keep yourself fit and well?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.27.B : Do you need to be better at taking care of yourself?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.27.C : Does your service help you learn how to be better at taking care of yourself?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.28.B : Do you need to take more exercise, like running or walking?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.28.C : Does your service help you to learn how to be better at taking exercise?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

Materiell

Alle Dinge zu besitzen um ein angenehmes Leben zu führen, in der Lage zu sein genug Geld für die Notwendigkeiten des Alltags zu haben und Geld übrig zu haben um sich Freizeitaktivitäten leisten zu können sind wichtige Aspekte der Lebensqualität. Mithilfe eines bezahlten Jobs kann man das eigene materielle Wohlbefinden verbessern. Es ist aber auch wichtig, Zugang zu finanzieller Unterstützung zu haben, wenn diese benötigt wird.

Denken Sie daran, dass nicht alle Aussagen für Sie und die Unterstützungsleistung, die Sie in Anspruch nehmen oder genommen haben, zutreffen müssen. Es kann auch sein, dass Sie sich bei manchen Aussagen unsicher sind. Wenn das der Fall ist, wählen Sie bitte die entsprechende Antwort aus.

Meine Teilnahme an den Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsleistung hat mir ermöglicht, dass ich:

► **Help text**

ARQ1.29.B : Do you need to know how to manage your money better?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.29.C : Does your service help you to learn how to manage money better?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.30.B : Do you want to get money for working?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.30.C : Does your service help you to be more able to get money for working?



2= Yes, I agree



1= No, I disagree



3= I don't know



4= Not important

ARQI.31.B : Do you need to enjoy your free time more?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

ARQ1.31.C : Does your service help you to learn how to use your free time better?



1= No, I disagree



2= Yes, I agree



3= I don't know



4= Not important

Persönliche Angaben

Damit Ihre Antworten für die Verbesserung der Unterstützungsleistungen möglichst nutzbar sind, ist es wichtig, dass Sie einige Angaben zu Ihrer Person machen. Wie bereits erwähnt, sind diese Angaben anonym, und niemand kann rückschließen, wie Sie geantwortet haben.

Wenn Sie eine der untenstehenden Fragen nicht beantworten möchten, können Sie die Frage auch auslassen. Je mehr Angaben Sie machen, desto nutzbarer werden Ihre Antworten sein.

Additional Tracking Code (Optional):

Note: In order to keep track of the results of this questionnaire, an additional reference code can be inserted here. This will allow you to filter the data set to identify responses which have the same Tracking Code. This can be used to track the responses of participants who are involved in innovative projects or to gather together responses which share similar characteristics.

Demographics:

In order for your responses to be most useful in helping to improve services, it is important for you to provide some information about yourself. As has been explained previously, this information is anonymous, and no one will be able to know how you have responded.

If you do not wish to answer any of the questions below, feel free to leave the question blank. However, the more information you give, the more useful your responses will be.

Age in years:

Gender:

Weitere

Gender:

Have you ever been employed?

Ja

Nein

Highest study level:

Status immediately prior to attending the service:

You live:

Dependent persons:

What type of service do you attend?

Do you attend the service on a full time or part time basis?

Please indicate by selecting below any areas in which you have experienced barriers:

Körperliche Aktivitäten

(z. B.: sich innerhalb oder außerhalb von Gebäuden bewegen, Gegenstände handhaben; schwere Gegenstände von einem Ort zum anderen bewegen)

Sehen

(Auch bei Verwendung von Sehhilfen)

Hören

(ohne Hörgerät)

Sprechen

(So dass Ihr Gegenüber Sie verstehen kann)

Psychisches Wohlbefinden

(Sich annehmen und OK fühlen)

Erinnerungsvermögen

(Sich an Dinge erinnern, die kürzlich passiert sind)

Lernen oder Problemlösung

(Umgang mit neuen Informationen oder Dingen, mit denen Sie nicht vertraut sind)

Beziehungen

(Mit anderen Menschen zurechtkommen)

Chronische Krankheiten

(zum Beispiel Herz- oder Atemwegsprobleme)

Schmerz

(Der chronisch ist und Ihr tägliches Leben beeinträchtigt)